

Nachtrag zu ‚Die Kaçmîrer Çakuntalâ-Handschrift‘.

(Sitzungsberichte Bd. CVII [1884] S. 479 ff.)

Von

Dr. Karl Friedrich Burkhard,

Director des k. k. Franz-Joseph-Gymnasiums in Wien.

Von Herrn Dr. E. Hultsch ist mir vor einiger Zeit eine zweite jüngere Kaçmîrer Handschrift des Dramas Çakuntalâ zugekommen.

Ich habe sie mit der von mir herausgegebenen Handschrift verglichen und kann sie nur für eine schlechte Abschrift erklären.

Da sie aber vollständig ist, so ermöglicht sie die in der Einleitung zu meiner ‚Kaçmîrer Çakuntalâ-Handschrift‘ S. 482 (Separatabdruck S. 4) erwähnten zwei Lücken zu ergänzen.

Die Ergänzungen lauten genau nach der Handschrift, ohne Rücksicht auf die Fehler:

S. 587, L. 10 (Separatabdruck S. 109): [pa]çcâ iha ña vikkaaa dañsa|ante gihîde|bhâdu|a miçchehim | mâredha vâ kattedha vâaam âgame || syâlah || jâñaa viçcagandhoça vâadi || jâதாகা || purushaghnâtvâ bhatthakâh vissagandho dâni me nissamçayam | syâlah aṅguliya âgamo vigaveshitavyah tâ|râakula eva gaçchamha ||